

1. Thematischer Hintergrund

Das namensgebende Material ist der Stein. Bei dem verwendeten Stein handelt es sich sowohl um Flint- oder Feuerstein (Silex) als auch Felsgestein. Flintstein ist die Bezeichnung für plattige, knollige Kieselgesteine des Jura und der oberen Kreide aus dem Zeitraum von ca. 180 bis 70 Millionen Jahren. Flintstein ist entstanden aus fast reiner Kieselsäure und ist im Kreidemeer aus verkieselten Schwämmen entstanden. Durch die Gletscher der Eiszeit wurde Feuerstein bis weit nach Mitteleuropa transportiert. In der Jungsteinzeit wurde der Flintstein sogar bergmännisch abgebaut.

Aus Flintsteinen wurden, seit der Altsteinzeit, Werkzeuge und Geräte hergestellt. Die bekanntesten Geräte sind Faustkeil, Schaber, später dann Flintsichel, Dolche, Pfeilspitzen, Bohrer und Klingen.

2. Pädagogisches Ziel

Die Entwicklung der steinzeitlichen Flintwerkzeuge und Flintwaffen steht hier im Vordergrund. Die steinzeitlichen Waffen und Werkzeuge (Wurfspeer, Pfeile, Faustkeil, Beile, Sichel und Messer) sollen vorgestellt werden. Ebenfalls ist auf die Schäftungen und Befestigungen zu einem zusammen gesetzten Gerät einzugehen.

Die Teilnehmer sollen durch ihre eigene Tätigkeit erkennen, dass die Herstellung alltäglicher Objekte (wie eines Steinmessers) eine schwierige Arbeit ist, die entsprechendes Geschick und Übung voraussetzt, um zu ansprechenden Ergebnissen zu gelangen.

Am Ende des Programms sollen alle Teilnehmer ein Flintmesser gefertigt haben.

3. Ablauf des Programms

Nach einer Präsentation und der Einführung der Besucher in die Flintbearbeitung, wird auf die Unfallverhütung hingewiesen, Brillen und Handschuhe verteilt.

Es folgt eine Demonstration des Abschlagens von scharfen Klingen. Anschließend sollen die Gäste sich die Schlagsteine und Flintsteine unter unserer Hilfestellung selbst aussuchen. Anleitungen sind beim weiteren Flintschlagen meistens erforderlich.

Bei genügender Anzahl geeigneter scharfer Abschlüge und Schaber wird die Schärfe an Lederresten ausprobiert. Danach wird ein vorbereiteter Holzgriff mit den hergestellten Schabern bearbeitet. Die ausgesuchte Messerklinge wird ggf. nachretuschiert, eingeklebt und gewickelt.